

Mehr sÿe von S c h a n vndt V a d u c z, / der haúsheblich ist.^e die vermüg- / lichisten zween Tag, vndt der gemain Mann^f ein Tag in solchen / weingarten zú hawen, oder / zegrúeben schuldig, da soll man / jhnen den Jmbiss, der Marendt, / vndt zú nacht jedem ein Hoffbrodt / geben.³

p. 28

Mehr sÿe von V a d ú c z^a vndt S c h a n / den wein aússm Torggel zúe / V a d ú c z aúff das Schloss zú fiehren, / da soll man Leúttén vndt Vieh / zúessen geben.

Zú T r i s e n^b vier weingartbeth / an einander gelegen, er- / tragen in die
_____ 6. fueder.

Davon gibt die Herrschaft opfer-
Wein

_____ 5. frlio

Zú disem Weingarten ist ein / Jeder so in B a l z n e r^c Kirchspel / siczt, jürlich ein fúeder mist / in v n d e r e n w e i n g a r t e n zúe / T r i s e n^b zu antwürthen schúldig, / dagegen soll ihnen ein Herr / einmahl zú essen geben.

Mehr sollen die in B a l z n e r^c Kirch- / spel, so vill man Stickhel in den / v n d e r e n w e i n g a r t e n zú T r i s e n^b / braúcht, darein zú fiehren, doch / an orth vndt end, dass sÿe eins / Tags hin, vndt herkommen mögen:

Darzúe sollen die in B a l z n e r^c / Kirchspel denselben v n d e r e n / w e i n g a r t e n allenthalben wohl verzeinen.

e Bemerkung Schupplers: «vnd zwar die Vermöglicheren». — *f* Bemerkung Schupplers: «oder ärmere».

3 Vgl. zu diesen Verpflichtungen den Anhang zum Brand. Urbar 319 ff.

p. 28

a AS. 1682: «Vadútz». — *b* AS. 1682: «trissen». — *c* AS. 1682: «baltzner».